

Niels Heisterhagen zieht Kandidatur zurück

Unterbezirksvorstand der SPD empfiehlt Constantin Grosch für die bevorstehende Landtagswahl

Montag 7. März 2022 - Hameln (wbn). Der Unterbezirksvorstand der SPD-Hameln-Pyrmont hat heute entschieden, Constantin Grosch für die anstehende Delegierten-Versammlung für den Wahlkreis Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln zu empfehlen.

Als Reaktion darauf, werde Nils Heisterhagen am 19. März auf der Delegierten-Versammlung nicht mehr antreten und daher seine Kandidatur hiermit zurückziehen.

Fortsetzung von Seite 1

Dies teilte er am Abend in einer persönlichen Erklärung mit. Heisterhagen: „Es sind jetzt mit Constantin Grosch und Carsten Ruhnau noch zwei Kandidaten, die antreten wollen. Man wird dann sehen, was dabei rauskommt. Und was dann im Herbst bei der eigentlichen Wahl als Ergebnis steht.“ Nils Heisterhagen (33), früherer Redenschreiber der IG-Metall-Chefs in Frankfurt und später Grundsatzreferent der SPD-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz, strebte in den niedersächsischen Landtag.

Der Politologe, der schon vor Jahren als wissenschaftlicher Buchautor und Publizist von sich reden machte, ist im Ehrenamt Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes in Hessisch Oldendorf (Kreis Hameln-Pyrmont). Er kam in Rinteln zur Welt und wuchs in dieser Gegend auf.